

## Ablauf 19. – 25. April 2020

*(Glocken beginnen zu läuten.)*

### **Beginn**

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott ist da, er erwartet uns. Wer immer wir sind. Wie immer es uns geht.



### **Oster-Jubel**     *(Im Wechsel sprechen)*

Seht, der Stein ist weggerückt, nicht mehr, wo er war,  
nichts mehr am alten Platz, nicht mehr, wo es war. Halleluja.  
    Seht, das Grab ist nicht mehr Grab, tot ist nicht mehr tot.  
    Ende ist nicht Ende mehr, nichts mehr, wie es war. Halleluja.  
Seht, der Herr erstand vom Tod, sucht ihn nicht mehr hier,  
geht mit ihm in alle Welt, er geht euch voraus. Halleluja. -

Lothar Zenetti

### **Lied** (Singen oder sprechen, WWDL 6, FJ II 143)

R: Bis ans Ende der Welt, bis ans Ende der Zeit.  
Deine Liebe hält bis in Ewigkeit.  
Sie wird niemals vergehn. Sie steht fest und sie bleibt.  
Wenn der Vorhang fällt und der Tag sich neigt.

Niemand und nichts kann uns trennen von dir,  
deine Liebe ist stark wie der Tod.  
Wenn du für uns bist, wer kann gegen uns sein,  
Denn auf ewig bist du unser Gott.

### **Bibelwort**     *(2x langsam, wenn möglich laut, lesen.)*

**„Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.  
Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.**

*(Johannes 11, 25)*

– kurze Stille –

### **Gebet**

Ende ist nicht Ende mehr.  
Christus, deine Auferstehung zeigt: Du bist nicht am Ende, wo wir nicht mehr können.  
Das ewige Leben, das du bringst, ist stärker als alles, selbst als der Tod.  
Wir danken dir, wir loben deinen Namen.  
Herr, wir bringen dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.  
Sei den Leidenden nahe, tröste besonders die Schwerkranken und Sterbenden.  
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.

Allen Pflegenden Kraft in dieser extremen Belastung.  
Denen, die in Politik, Wirtschaft oder Medien Verantwortung haben, Mut und gesonnene Abwägungen zwischen Wiedereinstieg und Vorsicht.  
Wir bitten dich um einen Geist der Liebe und Solidarität  
zwischen denen, die noch genug haben und denen, die in existentieller Not sind,  
Schwachen und Schwächsten - bei uns, in Europa, in der ganzen Welt.  
Wir beten um dein Erbarmen für unsere leidende Welt, dass diese Pandemie abschwillt,  
dass Normalität wieder einkehren kann.

Wir beten für alle, die Angst haben.  
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.  
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.  
Guter Gott, wir bringen dir alle, die einsam sind, niemanden umarmen können.  
Berühre du Herzen mit deiner Sanftheit.

Wir bitten dich, dass der Zusammenhalt und die Einsicht für nötige Einschränkungen groß bleiben.  
Wir bitten dich, dass für uns, unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft Gutes durch die Beschränkungen wachsen kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.  
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.  
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.  
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.  
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.  
Dass du allein ewig bist. Und das ewige Leben allen schenkst, die dir vertrauen.  
Danke, dass wir mit allem, unserem vielleicht kleinen Vertrauen und die vielen Fragen und Zweifeln zu dir kommen können. Amen.

### **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### **Abschluss**

*Gleich nach dem Ende des Glockengeläuts – 3x singen oder sprechen  
(Wer es sich vorstellen kann, sich traut, **gerne** am offenen Fenster, auf der Terrasse, in der Haustüre. Anfangs mag das ungewohnt sein, doch wenn immer mehr mitmachen – dann macht es Mut. Wer ein Blechblasinstrument spielt, ist herzlich eingeladen, das Lied laut und fröhlich in die Nachbarschaft „hinauszuposaunen“.)*

Meine Hoffnung und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht:  
Christus, meine Zuversicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,  
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

*(EG 576; Gotteslob 365)*